

Herstellung einer Viereckflasche nach römischem Vorbild

Fotos & Text © 2007/2010 Frank Wiesenberg
www.glasrepliken.de / www.roemischer-vicus.de / www.fotowiesenberg.flagenal.de



Formen der mit der Glasbläserpfeife aus dem Hafengefäß entnommenen Glasmasse.
Voraussetzung für ein gleichmäßig geformtes Gefäß ist eine möglichst runde Ausgangsform.
Benutzt wird hier eine gewässerte Holzform.



Blasen des zylindrischen Rohlings.



Rohling vor dem Einführen in die Form. Der Boden ist zwecks besserer Formfüllung abgeflacht.

Einführen in die Form – Einblasen – Herausnehmen.
Die Form der Viereckflasche erhält das Glas durch kurzes Blasen.



Herstellung einer Viereckflasche nach römischem Vorbild

Fotos & Text © 2007/2010 Frank Wiesenberg
www.glasrepliken.de / www.roemischer-vicus.de / www.fotowiesenberg.flagenal.de



Einkerben erzeugt eine Sollbruchstelle zwischen Flasche und Glasbläserpfeife.



Umsetzen auf das Hefteisen zur weiteren Ausarbeitung von Flaschenhals, Rand und Henkel.



Immer wieder Nacherhitzen im Ofen.



Abflachen / Ausformen des Randes mit einem Holzstück.

Herstellung einer Viereckflasche nach römischem Vorbild

Fotos & Text © 2007/2010 Frank Wiesenberg
www.roemischer-vicus.de / www.fotowiesenberg.flagenca.de



Ankämmen des Henkelmusters.



Ansetzen des Henkels an den Flaschenkörper.



Ausziehen und Ausrichten des Henkels.

Das fertige Glasgefäß kommt für mehrere Stunden bei ca. 500°C in den Kühllofen um die während des Abkühlungsprozesses entstehenden inneren Spannungen abzubauen.



Mit freundlicher Unterstützung der
Roman Glassmakers Mark Taylor & David Hill

www.romanglassmakers.co.uk

siehe auch www.glasrepliken.de